

STADTMUSIK ZUG

IN CONCERT

Sandro Blank, Dirigent

Noël Buob, Altsaxophon



DANCE

Samstag 16. November 2019, 20:00 Uhr
Theater Casino Zug

Ralph Vaughan Williams
1872-1958

ENGLISH FOLK SONG SUITE

I. March - Seventeen Come Sunday
II. Intermezzo - My Bonny Boy
III. March - Folk Songs from Somerset

Alfred Reed
1921-2005

BALLAD FOR ALTO SAXOPHONE

Johan De Meij
1953*

SONGS FROM THE CATSKILLS

Pause

Elliot del Borgo
1938-2013

SLAVONIC DANCES

Dmitri Shostakovitch
1906-1975

JAZZ SUITE No. 2

I. March, II. Lyric Waltz, III. Dance 1
IV. Dance 2, V. Waltz No. 2, VI. Finale





Eintrittspreis: Fr. 30.- (AHV / Studenten Fr. 22.-)

Billettvorverkauf: ab 1. November 2019

041 729 05 05 - www.theatercasino.ch - karten@theatercasino.ch

Abendkasse: ab 19.00 Uhr

www.stadtmusikzug.ch / info@stadtmusikzug.ch  



Unterstützt vom
Kanton Zug

Konzertdonatoren

Direktion für Bildung und Kultur des Kantons Zug - Bürgerrat der Stadt Zug - Wasserwerke Zug AG

Gönnerclub der Stadtmusik Zug

Bluemelaube GmbH, Zug - Bossard AG, Zug - Foto - Optik Grau AG, Zug - Hotel Guggital AG, Zug - Leuag AG, Technik für Medizin und Wissenschaft, Alpnach Dorf - Optik Schumpf & Baggenstos, Zug - Reichlin Hess AG, Rechtsanwälte, Zug - Hansjörg Aeberhard, Hünenberg See - Markus Roland Aeschbach, Chocolatier Aeschbach AG, Root - Rita Andermatt-Speck, Unterägeri - Michael Annen, Buchhaltungs- und Revisions AG, Zug - Christoph Bernhard, clicsoft GmbH, Baar - Josef & Ruth Birrer, Oberwil - Heidi Bossard-Küng, Zug - Dr. iur. Ernst Brandenberg, Zug - Hildegard Brauch, Zug - Martin Elsener, Hotel Guggital AG, Zug, Claudia Fagagnini, FAGAGNINI FOTOGRAFIE GmbH, Zug - Margherita & Basil Fierz, Winterthur - Ernst und Trudy Geser, Cham, Felix Gysi, Zug, Ursula Haas - Nater, Zug - lic. iur. Rainer Hager, Advokaturbüro, Zug - Richard Hager-Iten, Kaufmann, Zug - Milly Hager-Iten, Zug - Pia Haug - Lagler, Zug - Matthias Hegglin, City-Hotel Ochsen Zug AG, Zug - Robert Hofmann, Zug - René Hugger, Zug - Josef Huwiler, Huwiler und Partner Treuhand AG, Cham - Daniel Imfeld, RFM Dr. Imfeld Risiko- und Finanzmanagement, Baar - Christine Käppeli, Ebikon - Bernhard Keiser - Cinter, Baar - Priska Koeppel-Renggli, taubenblau, Cham - Kathrin & Jürg Kohler - Doswald, Zug - Monika Nussbaumer, Zug - Jürg Odermatt, Büro AG, Zug - Ursula Preibisch-Herrmann, Zug - Elsi Reidhaar-Käslin, Zug - Adrian Risi, Risi Immobilien AG, Baar - Beat Ritzmann, Segelschule Ägerisee, Unterägeri - Rinaldo Rossi, Direktor, Zug - J. & A. Rotzetter - Haug, Rothscht AG, Zug - Andreas K. Rudolf, MME Compliance AG, Zug - Kurt Rudolf - Gysin, Dipl. Ing. ETH, Zug - Anne-Katrin & Adrian Scherer, Zug - Maurus Schönenberger, Schönenberger Söhne AG, Oberwil - Renata Straub-Berli, Oberwil - Vroni Straub, Oberwil - Carla & Michael Studer -de Boer, Hausen am Albis - lic. iur. Raffael J. Weidmann, Rechtsanwalt, Zug - Crimide Wetter, Zug - Markus Wetter, Gipsergeschäft AG, Zug - Artur & Susanne Wetzler-Weller, Zug - Daniel & Corinne Zbären, Malters

STADTMUSIK ZUG

Flöte / Piccolo

Claudia Fagagnini
Andrea Hager Celdrán
Yvonne Stöckli
Angelika Toman
Helen Wetter-Bossard

Oboe

Catarina Castro
Urs Thomann

Klarinette

Paolo Del Bianco
Urs Güdel
André Guntern
Priska Koeppel-Renggli
Beat Oeschger
Markus Schlumberger
Stephanie Schneider
Romaine Wyer

Bassklarinette

Daniel Imfeld

Fagott

Sabin Birrer
Annina Käch

Saxophon

Patricia Bieri
Noël Buob
Priska Hasler
Matthias Koch
Iris Renggli
Jörg Ryser

Trompete

Lara Bieler
Samuel Imfeld
Patrick Kolb
Jonas Koller
Adrian Scherer
Philipp Wetter
Sara Wullschleger

Horn

Markus Ackermann
Hansueli Halter
Michael Keiser
Ralph Rüssli
Luzia Wenk

Euphonium

Anna-Lea Amstad
Michael Studer

Posaune

Matthias Czerny
Daniel Gütli
Wolfram Kübler
Ueli Schwob
Adrian Theiler

Tuba

Beat Ritzmann
Flavio Spirgi
Timothy Van Veelen
Rolf Züst

Kontrabass

Heinz Theiler

Akkordeon

Corinne Thomann

Harfe

Anne-Martine Hofstetter

Perkussion

Doris Affentranger
Manuela Hager
Sven Jarosch
Raul Moos
Martin Steiner

ENGLISH FOLK SONG SUITE Ralph Vaughan Williams

Die English Folk Song Suite widerspiegelt mit ihren traditionellen musikalischen Mitteln die lebenslangen Studien des Komponisten im Bereich der englischen Volksmusik. Das Werk entstand im Auftrag der "Royal Military School of Music at Kneller Hall". Nach der Uraufführung am 4. Juli 1923 war in der Musical Times zu lesen: "Dieser gute Komponist hat die gewöhnlichen Schreiberlinge von unterhaltenden Stücken so hoffnungslos geschlagen". Ursula Vaughan Williams, die Tochter des Komponisten, schreibt in der Biographie über ihren Vater: Die English Folk Song Suite war eines der Werke, welches mein Vater besonders gern in Angriff nahm, weil es ihm Freude machte, mit einem neuen Medium zu arbeiten. Ein Militärblasorchester war eine willkommene Abwechslung von seinen üblichen Arbeiten. Ausserdem war es noch nicht so lange her, als er in seiner eigenen Militärdienstzeit zur Genüge die vielgespielten, seichten Unterhaltungsstücke gehört hatte. Er dachte, wirkliche Musik zu spielen, müsste für die Militärmusiker eine angenehme und willkommene Erfahrung sein".

BALLADE Alfred Reed

"Ballade for Alto Saxophone and Band" ist eines von drei Stücken für Blsorchester und Soloinstrument, die 1955 von der G. LeBlanc Corporation in Auftrag gegeben wurden. Es wurde für Vincent J. "Jimmy" Abato geschrieben, einen hervorragenden Klarinettenisten und Saxophonisten. Ihr Hauptthema entwickelt sich durch das ganze Stück hindurch und durchlebt ganz feine Veränderungen in Klangfarbe und Gemütszustand. Mal schwelgt das Saxophon wie frisch verliebt, mal klagt es schmerzlich. Gegen Ende hin dringt eine tiefe Zufriedenheit und Hoffnung durch.

SONGS FROM THE CATSKILLS Johan De Meij

Die Catskill Mountains sind ein herrliches Naturschutzgebiet im Bundesstaat New York, etwa 160 Kilometer nördlich von Manhattan, östlich begrenzt vom Hudson River. Vom ersten Moment an, als Johan de Meij und seine Frau sich im Jahr 2008 in Saugerties, einem malerischen Ort im Hudson River Valley, niederließen, nahm ihn die reiche musikalische Geschichte der Catskills gefangen. Er stieß dort auf eine interessante Mischung aus amerikanischer und europäischer Volksmusik, insbesondere aus Irland und Schottland. Es fiel ihm wohl nicht leicht, eine Auswahl aus diesem reichhaltigen Angebot zu treffen. Schließlich entschied er sich für folgende Lieder The Foggy Dew, Last Winter Was a Hard One, A Poor and Foreign, The Bluestone Quarries und The Arkansas Traveler. Die Musik macht noch einen Abstecher zu dem markanten The Old Tobacco Box, bevor sie zu einem festlichen Schluss kommt.

SLAVONIC DANCES Elliot Del Borgo

Fünf authentische Volkslieder – „Yeleta“, „Csardas“, „The Ferryman of Okhrida“, „Love’s My Permit“ und „The Husser“ – sind das Material für diese farbenreiche Komposition. Tieftraurige Themen wechseln sich mit freudigen Momenten und rhythmischen Leckerbissen ab.

JAZZ SUITE No. 2 Dimitri Schostakowitsch

Die Jazz Suite No. 2 schrieb Dimitri Schostakowitsch im Jahre 1938 ursprünglich für ein Sinfonieorchester mit vier Saxophonen, einem Akkordeon und einer Gitarre. Der Vorgänger Jazz Suite No.1 von 1934 ist für ein kleineres Ensemble komponiert. Der Titel "Jazz Suite" ist etwas irreführend, da der Komponist sich vielmehr eines U-Musikstils bedient. Bereits in den 20er-Jahren hatte sich Schostakowitsch leichte Musik geschrieben. Johan De Meij sorgte für eine schwungvolle Bearbeitung der Jazz Suite für Blsorchester.